

Rattenbekämpfung: Nulldiät hält Nager fern



Ratten - ein Problem?

Auch in Münster gibt es - wie in allen Städten - Ratten in der Kanalisation. Als Überträger von Krankheitserregern sind sie gefürchtet und bei vielen Menschen rufen sie Ekelgefühle hervor. Doch selbst wenn Sie zwischen Ihren Abfalltonnen, auf den Aaseewiesen oder gar auf einem Spielplatz einmal eine Ratte sichten, besteht kein Grund zu übertriebener Sorge. In Münster gibt es keine Rattenplage. Ratten können zu einem lokal begrenzten

Problem werden, wenn wir Menschen ihnen Nahrung "bereitstellen", denn dann können sie sich stark vermehren. Die folgenden praxisnahen Tipps erläutern Ihnen, wie Sie dazu beitragen können, die starke Vermehrung der Ratten in Münster zu verhindern.

So setzt man Ratten auf Diät

Ratten - speziell die Wanderratten - leben zwar in der Nähe des Menschen, vermeiden aber den direkten Kontakt. Sie sind erst in der Dämmerung oder in der Nacht aktiv und leben in der Nähe ihrer Nahrungsquellen. Wollen Sie keine Ratten in Ihrer Nähe, dann reduzieren Sie das Nahrungsangebot für die Nager und zwar so:

- Lebensmittel- und Speisereste gehören nicht in den Abfluss des Spülbeckens oder in die Toilette.
- Speisereste auf dem Komposthaufen (insbesondere gekochte Speisen, Fleisch und Knochen) können Ratten anlocken. Als Grundstückseigentümer/in oder Verwalter/in bestellen Sie dafür besser eine Biotonne (ab 35 l Nutzvolumen) bei den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster (AWM), Rösnerstraße 10, 48155 Münster, Telefon 60 52 53. Andere organische Abfälle wie Kaffeefilter, Papiertaschentücher oder rohe Obst- und Gemüsereste können, wie die Gartenabfälle, natürlich selbst kompostiert werden.
- Verpackungen, die im Gelben Sack gesammelt werden, müssen frei von Speiseresten - also "löffelrein" - sein, Stellen Sie die Säcke bitte erst am Tag der Abholung an den Straßenrand und achten Sie darauf, dass sie gut zugeknotet sind. Gerüche, bei denen wir die Nase rümpfen, locken Ratten an. Für größere Wohnhäuser und Gewerbebetriebe gibt es bei dem für den Gelben Sack zuständigen Entsorger (bis Ende 2019 Remondis) als Alternative zum Gelben Sack einen gelben Abfallbehälter. Darin sind auch größere Mengen von Verpackungen mit dem Grünen Punkt vor Ratten sicher.
- Wer die Biotonne füllt, sollte sie wieder gut schließen. Düfte, die Ratten anlocken, lassen sich vermindern, indem Sie die Speisereste in Zeitungspapier einwickeln und die Biotonne mit einem Biofilterdeckel verschließen. Den Deckel gibt es nach schriftlicher Bestellung durch Hauseigentümer/innen bei den AWM, Telefon 60 52 53. Bitte verzichten Sie unbedingt auf Plastiktüten oder kompostierbare Folienbeutel, diese dürfen nicht in die Biotonne.
- Was Hunden, Katzen, Hühnern und Schweinen schmeckt, mögen Ratten auch. Bewahren Sie größere Futtermengen also nur in fest verschließbaren Behältern auf. Tüten und Säcke sind für hungrige Ratten kein ernsthaftes Hindernis.

- Auch Vogelfutter ist ein gefundenes Fressen für Ratten. Wer Vögel füttert, sollte darauf achten, dass Ratten nicht an das Vogelfutter gelangen. Übrigens: Das Füttern von wild lebenden Tauben und Enten ist in Münster generell verboten.



Früh und gezielt bekämpfen

Um den Rattenbestand dauerhaft gering zu halten bekämpft das Tiefbauamt der Stadt Münster das Auftreten von Ratten - nach Meldung durch aufmerksame Bürgerinnen und Bürger - durch gezieltes Auslegen von Giftködern in der Kanalisation des betroffenen Straßenbereichs. Wenn die Tiere aber ein großes Nahrungsangebot - im Abwasserkanal, im Kompost oder im Abfall quasi serviert -

vorfunden, haben sie kaum Veranlassung, die ausgelegten Giftködern zu fressen. Der erste und wichtigste Schritt zur Rattenbekämpfung ist es somit, die durch uns Menschen geschaffenen Nahrungsquellen zu reduzieren. Der zweite Schritt ist die lokale Bekämpfung auf den betroffenen Grundstücken. Sinnvollerweise bezieht man dabei die Nachbargrundstücke mit ein. Wie Sie in solchen Fällen vorgehen sollten, erfahren Sie in der Umweltberatung der Stadt Münster und bei Schädlingsbekämpfern (s. Internet und Gelbe Seiten).